

CATALOGUS
mancherley
MACHINEN
und
INSTRUMENTEN,

Welche zur Rechen-Kunst, zum Feldmessen, und Marckscheiden, zur Bürgerlichen- und Kriegs-Bau-Kunst, Geschütz- und Feuerverker-Kunst, zur Mechanic, Hydrostatic, Aërometrie und Wasser-Kunst; Ferner zur Optic, Spiegel-Kunst, Dioptric und Perspectiv; Ingleichen zum Himmels-Lauffe, Zeit-Rechnung, Erd-Beschreibung, Sonnen- und Stern-Uhr-Kunst, wie auch zu Untersuchung der Natur-Wissenschaft und endlich zu der Haushaltung dienlich.

Wie solche vor diesem im Leupoldischen Laboratorio Mechanico entweder im Borrath, oder auf Verlangen verfertigt worden,
aniesz aber bey

Johann George Cotta,
Mechanico in Leipzig,

Auf gleiche Art zu finden sind, welcher auf dem neuen Kirchhofe im Götzischen Hause und Messenzeit in Rothhäupts-Hofe in seinem Gewölbe anzutreffen.

Coll. diss. A
158, 43

Leipzig,
Gedruckt bey George Saalbachen, 1734.

24. A. 158 (43).

ARITHMETICA.

Bacilli Neperiani 48 Stück in einem Futteral nebst einer kurzen Beschreibung ihres Gebrauches. 1 thl. 12 gr.

GEOMETRICA.

Circlel.

- 1 Hand-Circlel von Messing mit stählern Spitzen. 1 thl.
- 2 Circlel mit zugehörigen Spitzen. Vid. Bions Mathematische Werk-Schule, Tab. III. fig. A. 3 thl.
- 3 Bogen-Circlel oben mit dem Feder-Bogen und in der Mitte mit der Stell-Schraube. Bion Tab. VIII. fig. C. 1. thl.
- 4 dito, mit dem Geiß-Fuß. 1 thl. 8 gr.
- 5 dito, in der Mitte mit dem Bogen und Stell-Schraube, nebst der Stell-Schraube ihn auf ein Haar zu stellen. ibid fig. D. 3 thl. 18 gr.
- 6 Dreybeinigter Circlel, die Winkel oder Triangel bequem abzutragen, ib. E. 2 thl. 18 gr.
- 7 dito, da man die eine Spitze abnehmen, und solchen als einen ordinären Hand-Circlel gebrauchen kan. 3 thl.
- 8 Hand-Circlel, den man durchs drucken auf und zu machen kan. Bion Tab. VIII. F. 1 thl. 16 gr.
- 9 Kleiner Bogen Circlel mit dem Stiel und Geiß-Fuß. 1 thl. 8 gr. ohne Geiß-Fuß. 1 thl.
- 10 Einfacher Taster-Circlel. Bion ibid. N. 1 thl. 6 gr.
- 11 dito, mit dem Bogen und der Stell-Schraube. 1 thl. 16 gr.
- 12 Doppelter Taster-Circlel oder Dick-Circlel, womit man nicht nur die innere Höhlung eines ausgebogenen Gefäßes, sondern auch seine Stärke abmessen kan. Von Messing mit stählern Spitzen 2 thl. 12 gr. bis 3 thl. 8 gr. nachdem er groß. Bion Tab. VIII. M. und O.
- 13 dito, von Holz mit messingnen Spitzen. 1 thl. bis 1 thl. 8 gr.
- 14 Stangen-Circlel mit der Stell-Schraube und den zugehörigen Spitzen. Bion Tab. VIII. K. 4 bis 5 thl.
- 15 Circlel mit dem Kreuz zum Oval ziehen. ibid. L. 2 thl.
- 16 Eine besondere Art alle Ovale, sie mögen flach oder gedruckt seyn, damit zu ziehen, nebst einer besondern Reiß-Feder dazu zugebrauchen. 3 bis 4 thl.

17 Ein Instrument sehr grosse Circul, oder auch nur Stücke von selbigen, ohne ein Centrum zu nehmen zu beschreiben. Bion Cont. I. Tab. I. fig. 1. 6 bis 8 thl.

18 dito, auf eine ganz andere Art. 8 bis 10 thl.

Proportional = Circlel.

- 1 Ohne Linien. 3 bis 6 thl.
- 2 Eine jede Linie zu theilen. 18 gr. bis 1 thl.
- 3 Von 6 Zoll mit 6 Linien. Bion Tab. VI. 9 thl. wenn ein Winkel-Maß mit eingeflagen ist. 10 thl.
- 4 dito, mit 12 Linien. 14 bis 15 thl.
- 5 dito, 6 Zoll lang mit der Linea Chord, und Arithm. nebst einem Zoll-Stab und Winkel-Maß. 6 bis 8 thl.
- 6 Mit 4 Spitzen. Bion Tab. VIII. H. 9 bis 10 thl.

Reiß = Federn.

- 1 Eine Reiß-Feder von Stahl mit dem Knöpfgen oder einer Spitze. 16 gr.
- 2 dito, da oben die Spitze sich einschrauben läßt, um selbige statt einer Copier-Nadel gebrauchen zu können. 20 gr.
- 3 dito, da oben an statt der Spitze oder des Kopffs ein Röhrgen, daß man abgebrochene Stückgen Bleystift hineinstecken kan. 20. gr.
- 4 Mit dem Geiß-Fuß, womit sehr zarte Zeichnung zu machen. 16 gr.
- 5 Mit dem Charnier. 1 thl.
- 6 Eine doppelte Reiß-Feder. 1 thl. 8 gr.
- 7 dito, von Messing, mit dem hölzernen Stiel. 8 gr.
- 8 dito, von Messing, da man 3, 4 und mehr Linien auf einmahl ziehen, auch selbige nach Belieben enger und weiter stellen kan, sehr comode zum Rechnungsführen in den Schreib-Stuben zugebrauchen. 2 thl. 8 gr.
- 9 Eine Schreib-Feder, so Dinte bey sich führt, das Röhrgen von Messing. 1 thl.
- 10 dito, von Glas und Metall in einem hölzernen Futteral. 1 thl. 8 bis 16 gr.
- 11 dito, von Glas mit Silber eingefast, in einem Chagrin-Futteral. 2 thl. 16 gr.
- 12 Ein Messingen Rohr mit dem Schieber zum Röthel und Bleystift. Bion Tab. IX. C. 12 bis 16 gr.

Lineale zum Anschlag und Parallel.

- 1 Ordinaire von schwarzem Eben Holz von 8 gr. bis auf 1 thl. 8 gr.
- 2 dito,



187, 86, 10, 10

- 2 dito, von Schlangen-Holz von 6. gr. bis 1 tnl.
- 3 Besondere Lineal von schwarz Heben Holz mit doppelten Anschläge, daran ein Transporteur, daß dieses durch Hülffe einer Schraube auf alle Grad gestellet werden kan, und daher sehr bequem zum Abtragen. 3 tnl. 12 gr. bis 4 tnl.
- 4 dito, von Schlangen-Holze. 2 tnl. 12 gr. bis 3 tnl.
- 5 Ordinar Parallel-Lineal von schwarz Heben oder andern saubern Holze. 1 tnl.
- 6 dito, von Messing. 1 tnl. 8 gr.
- 7 dito, etwas groß und mit Stahl unterlegt sauber gearbeitet. 2 tnl. 8 gr.
- 8 dito, von Elffenbein. 1 tnl. 12 gr.
- 9 Ein besonders, mit zweyen übers Kreuz gehenden Armen, das man gerade ausschieben kan. 2 tnl.
- 10 Elffenbeinerer Triangel mit dem Lineal, sonst Parallel-Schieber genannt, und an statt des Parallels zugebrauchen. 1 tnl. 12 gr.
- 11 dito, mit 2 Maas-Stäben. 2 tnl. 4 gr.
- 12 dito, von schwarz Heben-Holz. 1 tnl. 8 gr.
- 13 dito, von Schlangen-Holz. 18 gr.
- 14 dito, also eingerichtet, daß man einen fortifications-Riß ganz behende und accurat nach einer gewissen Manier zu befestigen, auf Papier tragen kan, ohne die Weit-Puncte der Parallel-Linien erst abzustechen, mit Messing beschlagen von Holz. 3 bis 4 tnl.

Maas-Stäbe.

- 1 Maas-Stab von 6 Zoll in 1000. Theile getheilet, und auf der andern Seite noch 6 andere Maas-Stäbe. 1 tnl.
- 2 Der ganze Schub in 1000. Theilen. 1 tnl. 16. gr.
- 3 Elffenbeinern Lineal auf welchem Maas-Stäbe. 1. 2. 3 tnl.
- 4 Viereckigt hölzern Maas-Stäbgen auf 1 Viertel Leipziger Elle mit einem Circel 1 tnl. 12 gr. bis 2 tnl.
- 5 dito, auf eine halbe Elle mit Circel und Bleystift. 2 bis 3 tnl.
- 6 dito, von 2 Ellen, viermahl zusammen gelegt. 3 bis 4 tnl. und 8 gr.
- 7 Achteckiges Prisma von Messing mit 8 unterschiedenen Maas-Stäben und Proportional-Linien, nebst Circel und Bleystift. Bion Tab. IX. A. 4, 5 bis 6 tnl.

- 8 Messkette von Eisen mit messingenen Ringen von 5 Ruthen, die Ruthe 18 gr.
- 9 dito, gang von Messing, die Ruthe a 1 tnl.
- 10 dito, von messingnen Flach-Stäbgen, um solche commode zusammen zu legen, und auf Reisen bey sich zu führen, die Ruthe 1 tnl. 6. gr.
- 11 Ein Spazier-Stab, darinnen ein Maas-Stab von 6 Ellen nebst einem Circel 4 bis 5 tnl.
- 12 Cubic-Visir-Ruthe. 5 bis 7 tnl.
- 13 Cylinder-Ruthe. 7 bis 9 tnl.
- 14 Wechsel-Ruthe. 10 bis 12 tnl.

Transporteurs.

- 1 Gemeiner. 1 tnl.
- 2 mit gangen und halben Graden. 1 tnl. 12 gr.
- 3 Von Horn. 1 tnl.
- 4 Von Elffenbein. 2 tnl.
- 5 dito, mit einer bewegl. Regel. 2 tnl. 12 gr.
- 6 Ein geradlinigter 2 tnl. 16 gr.
- 7 dito, wo auf der andern Seite verschiedene Maas-Stäbe befindlich. 3 bis 4 tnl.
- 8 Ein Transporteur, woran ein parallel. 3 tnl. 12 gr.

Winckel-Maasse.

- 1 Ordinaires. 16 gr.
- 2 Mit einem Maas-Stabe, der in 1000 Theile getheilt. 1 tnl. 16. gr.
- 3 Mit dem Charnier. Bion Tab. IX. N. 1 tnl.
- 4 Mit dem Maas-Stabe, Perpendicular und zwey Proportional-Linien. Bion Tab. IX. O. 2 tnl. bis 3 tnl.

Winckel-Instrumente.

- 1 Die Winckel von innen und aussen abzumessen. Bion Tab. XII. D. 7 bis 8 tnl.
- 2 dito, nach des Brameri Art. Bion Cont. I. Tab. I. fig. 3. 7 bis 8 tnl.
- 3 dito, ohne Theilung. Bion ibid. fig. 4. von 1 tnl. 18 gr. bis 2 tnl.

Besteck.

Darinnen zwey Circel, ein Maas-Stab, Reiß-Feder, Winckel-Maas, Parallel-Lineal und Transporteur, in einem Futteral, so man wie ein Buch zusammen legen kan, 10 tnl. 12 gr. Es kan auch nach

Belieben wohlfeiler, wie auch theurer gemacht werden, nachdem weniger oder mehrere Instrumente hinein kommen, und auch diese schlecht oder zierlich gemacht werden. Es wird bey manchen das Futteral also eingerichtet, daß man Farben-Schälgen von Elfenbein oder sauber von Glas darinnen haben kan.

Scheiben-Instrumente.

- 1 Ein Scheiben-Instrument, die geraden Winkel im Felde abzustechen. Bion Tab. XII. A. 10 bis 16 thl.
- 2 Ein halb Scheiben-Instrument in halbe Grade eingetheilet, mit der Magnet-Nadel auf der Regel, samt dem Stativ. Bion Tab. XIV. B. 24 thl.
- 3 dito, mit der Bouffole, so man allein brauchen kan, in halbe Grad getheilet. Bion Tab. XIV. A. mit dem Perspectiv 24 bis 30 thl.
- 4 Ganzes Scheiben-Instrument mit corrigirten Transversalien, die Minuten von 5 zu 5 zeigende, nebst Zugehör 36 bis 40 thl.
- 5 Pantometrum Kircherianum, Bion Conti. I. Tab. II. fig. 3. 30 bis 45 thl.
- 6 Rimplers verbessertes Scheiben-Instrument 3 und 3 Achtel Zoll im Radio mit corrigirten Transversal-Linien von 6 zu 6 Minuten eingetheilt, nebst einem Compaß; Auch sind die unbeweglichen Dioptern nicht oben, wie ordinair angebracht, sondern unten, damit bey Abmessung sehr spitziger Winkel die Dioptern im Durchschneiden einander nicht hinderlich sind. Auch können mit selbigen so gleich die im Felde gemessenen Winkel sehr accurat auf das Papier getragen werden, und kan man es ganz commode auf Reisen bey sich führen, mit Ruß und Stativ 24 bis 26 thl. samt dem Futteral, ohne das letzte aber 20 thl. bis 24 thl.
- 7 Job. Brands vollkommner Winkel-Messer, bestehet aus einer runden Scheiben, daran die Peripherie in 360 Grade, der Grad aber von 3 zu 3 in 60 Minuten, und die Minuten auch also in 60 Secunden getheilet, daß man noch sehr deutlich gedachte Secunden erkennen kan, da doch der Radius dieses Instruments nur 4 bis 6 Zoll. Nebst der Magnet-Nadel. 40 bis 50 thl.
- 8 Instrumentum Nienburgianum ohne Stativ. 16 bis 18 thl.

Mensulæ Prætorianæ.

- 1 Mit Bley im feuchten Wetter damit zu arbeiten, nebst der Regel, darauf ein Maaß-Stab, Polier-Stahl, Ruß, Stativ und Perpendicular. 10 bis 12 thl.
- 2 Da man auch Papier aufspannen kan, oben mit einem Rahmen von Messing, der in 180 Grad getheilet. 14 bis 15 thl.
- 3 dito, zum Papier einspannen und zugleich mit Bley eingelegt, worauf die darbey gebräuchliche Regel ein Grad-Bogen mit Dioptern geschraubet werden kan, die Höhen damit zugleich abzumessen, ist auch als ein Scheiben-Instrument zugebrauchen. An der Seiten befindet sich ein Compaß, den man abnehmen kan, 27 thl. 16 gr ohne Compaß. 24 thl. 16 gr.
- 4 dito, zum Papier aufspannen, ohne Messing-Rahmen. 12 bis 13 thl.
- 5 dito, aber das allermeiste von Holz als Regel, Ruß, 2c. 6 bis 7 thl.
- 6 Penters neue Mensula ganz von Messing 14 und 1 halben Zoll im Quadrat 1 und 1 Achttheil Zoll dick, aber durchaus hohl und in 3 Fächer getheilet, daß man in selbige andere bey dem Feldmessen gebräuchliche Geometrische Instrumente verwahren kan. Oben ist nicht nur 1 Achttheil Zoll dick Bley eingelegt, um in feuchten Wetter darauf zu arbeiten, sondern es sind auch auf ieder Seite 2 Schrauben angebracht, daß man Papier damit aufspannen könne, so viel man will. In dem einen Fache der Höhlung befindet sich eine messingene Tafel, auf welcher unterschiedene Maaß-Stäbe, und in der Mitte eine Bouffole, an beyden Enden aber Dioptern, so nieder geleyet werden können. In dem andern Fache ist ein Schub-Kasten, darinnen eine Regel mit Dioptern, so sich gleichfalls niederlegen lassen, wie auch ein Polier-Stahl, denen mehrere Instrumente beygelegt werden können. Endlich in dem dritten mittlern Fache der Höhlung befindet sich ein Instrument die Höhen zu messen 6 und 1 halben Zoll im Quadrat, daran ist die eine Vertical-Seite u. die obere Horizontal-Seite nach einem Quadranten in 90 Grad abgetheilet. In dem diesen beyden Seiten entgegen stehenden Winkel ist eine bewegl. Regel mit zwey Dioptern, die sich niederlegen lassen, in 100 gleiche Theile eingetheilet, dergl. auch die beyden Horizontal-Seite des Quadrats haben, zwischen denen ein wohl

wohl eingeschmertzter Schieber hin und her bewegt werden kan, die Perpendicular-Linse oder Höhe dadurch zu haben. Auf der andern Seite dieses Höhen-Instrumentis henger ein Perpendicul, welcher an dem sich daselbst befindenen Quadranten den Horizontalen Stand des Instrumentis angiebt. Sowol dieses Höhen-Instrument, als auch die Tafel mit der Bouffole und Dioptern können auch ins besondere auf die Nuß dieser Mensulæ geschraubet werden. Alles gang sauber und wohl aufgearbeitet vor 70 bis 80 thl. nebst der Nuß und dem Stativ.

- 7 Verschiedene Arten von Ses-Wagen auf der Mensul zu gebrauchen, von 1 bis auf 4 thl.

Bouffolen.

- 1 Zum Feld-Messen mit Dioptern. Bion Tab. XIV. E. 10 bis 12 thl.
- 2 dito, daran nicht nur der Magnet-Kasten, welcher mit 2 Dioptern u. einer Regel versehen, bewegl. sondern es hat auch die untere Platte, welche, wie inwendig der Magnet-Kasten, in die gehörige Grade getheilet, zwey unbewegliche Dioptern. Die Magnet-Nadel kan durch eine Feder in die Höhe gehoben werden, daß die Spitze, darauf sie gewöhnlich ruhet, im tragen keinen Schaden leidet, mit Nuß und Stativ 24 bis 28 thl.
- 3 Ein besondrer Instrument so wohl die Abweichung des Magnets, als auch die Inclination desselben zu untersuchen, von 2 thl. 8 gr. bis 6 thl.
- 4 Ordinairer Ses-Compaß ohne Grade zu Land-Charten, Globis und dergleichen. 1 thl. bis 1 thl. 8 gr.
- 5 Compaß, wo die Nadel durch eine Feder von dem Stifte, darauf sie ruhet, abgehoben werden kan, und man sie nicht heraus nehmen darf, gedachter Stifte aber im tragen nicht Schaden leidet. 4 bis 5 thl.
- 6 dito, ohne Deckel und Feder. 3 thl. 8 gr.

Zum Marckscheiden gehörige Instrumente und andere Nothwendigkeiten.

- 1 Wasser-Wage von Jacob Keupolden inventirt und in seinem Theatro Horizont-Statico

Tab. IV. beschrieben, mit dem einzigen Unterscheid, daß da man mit jener nur zweyfache Probe, man mit dieser hingegen vierfache Probe anstellen kan. 12 thl. mit dem Futteral 15 thl.

- 2 dito, ibid. Tab. V. mit dem Perspectiv. 26 thl. mit dem Futteral 30 thl.
- 3 Grad-Bogen oder Heng-Wage. Bions Cont. I. Tab. VI. fig. 1. 2 thl. 2 thl. 8 gr.
- 4 Zuleg-Instrument nebst dem Heng-Compaß, ibid. Tab. VI. fig. 2. & Tab. VII. fig. 1. mit zwey Nadeln. 10 bis 12 thl.
- 5 Winkel-Weiser von Messing und Holz, ibid. 3 bis 4 thl.
- 6 dito, gang von Messing verbessert nebst einer besondern Nuß mit der Stelage. 10 bis 12 thl.
- 7 Zwey Scheiben von Messing, wie sie auf Eisen Bergwercken gebraucht werden. 4 thl. 16 gr.
- 8 Besondres Instrument auf Eisen Bergwercken, besser als die gewöhnlichen Scheiben zugebrauchen. Es bestehet dieses in einer Scheibe, welche links und rechts in 180 Grad getheilet; in der Mitte stehet ein Röhrgen auf beyden Seiten gleich lang Perpendicular, durch dieses werden zwey Schnürgen gezogen und ein jedes wird mit seinen Enden zusammen gebunden um die lange Schnur darein zu hengen. Um des Röhrgen beweget sich aber auf der Scheibe eine Regel. Die Scheibe selbst ist auf einen Bogen geschraubt, der mit einer Nuß versehen, und an dieser befindet sich eine starke Schraube, das ganze Instrument auf ein Stativ oder anders wohin einzuschrauben. 12 bis 13 thl.
- 9 Transporteur auf Stunden 2 thl.
- 10 Ses-Compaß mit der Regel die Schnur daran zu hängen, da die Nadel durch eine Feder in die Höhe gehoben wird, daß die Spitze, darauf sie ruhet, im tragen keinen Schaden leidet. 4 thl. 16 gr.
- 11 dito, etwas kleiner nebst einem Deckel, bey sich zu tragen. 4 thl. 8 gr.
- 12 dito, ohne Feder. 4 thl.
- 13 dito, ohne Regel und Feder 3 thl.
- 14 dito, von Holz ohne Regel, Feder und Deckel. 2 thl.
- 15 Perpendicul von Messing. 8 bis 16 gr.
- 16 Gezwirnte Schnur a part zugerichtet mit Messingnen Abtheilungen die Lachter 6 bis 8 gr.

- 17 Fächter-Kette von Messing die Schnur damit zu examiniren, die Fächter 1 thl.
- 18 6 Schrauben zur Schnur. 1 thl.
- 19 6 Hölzerne Stäbe mit eisern Schuhen, woran Ringe mit Federn und Haken sich auf und abschieben lassen, um die Schnur, daß sie in Messen keinen Bogen machen kan, davein zu legen. 3 thl. 12 gr.
- 20 Hölzerner Maasß-Stab mit messingnen Abtheilungen von einer halben Fächter. 1 thl 8 gr.
- 21 Armirte Magnete nach unterschiedener Güte von 4 bis 10 thl.
- 22 Proportional-Instrument eine Geometrische Figur abzutragen und nach Belieben zugleich zu vergrößern oder zu verkleinern. 3 bis 8 thl.

Parallelogramma.

- 1 Parallelogrammum oder so genaüter Storck-Schnabel, jede Figur damit nach Belieben grösser oder kleiner accurat nach zu machen, wenn man nur eine Linie zu ziehen vermagend ist. Von Messing 4 bis 8 thl.
- 2 dito, von schwarz Heben-Holz. 4 bis 5 thl.
- 3 dito, von Schlangen Holz. Bion Tab. XI. K. 3 bis 4 thl.
- 4 Eine besondere Art mit 5 Stäben, worauf Proportional Linien oder andere Theilungen gemacht werden können, mit dem Schieber zum stellen. 6 bis 10 thl.

Feuerwerker = Instrumente.

- 1 Caliber-Maasßstab zu Kugeln und Stücken. 6 thl.
- 2 Quadrant. Bion Tab. XVI. B. 4 thl. 8 gr. bis 12 thl.
- 3 Verschiedene Aufsätze. 4 bis 24 thl.
- 4 Aufsatz zu Canonen und Mörsern. Bion Tab. XIV. E. F. 5 thl. bis 36 thl.
- 5 Taster-Cirkel zum Kugeln. Bion Tab. XVI. A. C. 3 thl. 12 gr. bis 5 thl.
- 6 Pulver-Probe, wobey zugleich Ladung und Spanner. 1 thl. 1 thl. 8 gr. und 2 thl.
- 7 dito, von 2 bis 3 thl.
- 8 dito, mit dem Flinten-Schloß und Feuerzeug. von 4 bis 6 thl.

Mechanica.

- 1 Grund-Wasser- oder Horizontal-Wage, eine Horizontal-Linie zu finden, mit einem Perspe-

- ctiv, so daß man damit auf eine halbe Welle über Berg und Thal abwegelt, u. 6 bis 10 fache Probe damit machen kan. Von Keupold inventirt und in seinem Theatro Horizont-Statico Tab. III. entworffen, mit allem Zugehör 24 bis 26 thl. Mit dem Futteral 30 thl.
- 2 Fass dergl. Art, jedoch von Keupold in einigen verbessert. ibid. Tab V. fig. 1. 24 bis 26 thl. Mit dem Futteral 28 bis 30 thl.
- 3 Eine dergl. Wage ohne Perspectiv, da man zwey Proben damit anstellen kan. ibid. Tab. IV. fig. 1. 10 thl. mit dem Futteral. 13 thl.
- 4 dito, da man 4 fache Probe machen kan, auch von Keupold inventiret aber noch nicht beschrieben worden. 11 bis 12 thl. mit dem Futteral 15 thl.
- 5 Neue ganz simple Wage aus einem Lineal mit 2 Dioptern und einem Kästgen mit Wasser von Keupolden inventirt und beschrieben ibid. Tab. VII. fig. 12. 3 thl. 12 gr. bis 5 thl.
- 6 See-Wage oben mit dem Glas, so auf alle Seiten weisset, Keupolds invent. 2 thl. 12 gr.
- 7 Andere auf drey Füßen sauber von Messing. 3 bis 5 thl.
- 8 Die 5 Potentien in Modellen mit Abtheilungen zum demonstriren, zusammen 10 bis 13 thl.
- 9 Heb-Zeug oder Winde, dadurch mit 1 Pfund 5000 zuheben. 10 bis 16 thl.
- 10 Mancherley Arten von Schnell-Wagen, nach der Leipziger Heu-Wage eingerichtet, da man den ganzen Wagen mit der Ladung wägen kan, welche von Keupolden inventiret und verfertigt worden, vid. Theatr. Static. Tab. XII. XIII. XIV. oder eine andere Art in einem Gewölbe zugebrauchen, da wenig Platz ist. ibid. Tab. XV. von 20 Pfund bis auf viele Centner von 10, 100 bis 400 thl.
- 11 Wage mit zwey gleich langen Armen, welche sowohl mit gleichen als ungleichen Gewichte Wagrecht stehet aber per fallaciam. 3 thl.
- 12 Accurat-Gold- und Silber-Wagen 4, 6 bis 12 thl.
- 13 Eine 2 bis 2 und 1 halbe Elle hohe Ovale Säule, um welche eine gläserne oder marmor Kugel etliche 20 mahl herum läuft, inwendig allzeit wieder in die Höhe steigt, und ihren Herumlauß nachgehends continuiert. 20 bis 30 thl.
- 14 Planum inclinatum, mit welchem die Verhältnisse der Last und des Gegengewichts bey der Inclination zu demonstriren sind. vid. Theatr.

Theatr.

- Theatr. Gener. Tab. VI. fig. 1. Mit dem Wagen 5 thl. ohne Wagen. 3 thl. 12 gr.
- 15 Machine die Eigenschaften der Schnell- und anderer Wagen deutlich zu zeigen. ibid. Tab. I. fig. 15. 4 thl. 16 gr.
- 16 Machine die Gewalt und Stärke der fallenden Körper als eines Hammels, Gewichtes und dergleichen zu erfahren. 5 bis 6 thl.

HYDROSTATICA.

- 1 Instrument, dadurch zu zeigen, wie das Wasser nicht nach seiner Vielheit und Weite der Röhre oder des Behältnisses, sondern nach seiner Perpendicular-Höhe und der Basis drückt. 5, 6, 8, 10, 20 bis 30 thl.
- 2 dito, in Theatr. Hydrostat. Tab. IV. fig. 4. 2 thl. 6 gr.
- 3 Bier-Probe. ibid. fig. 5. 2 thl. 6 gr.
- 4 Salz-Probe. ibid. fig. 9. 3 thl. 6 gr.
- 5 Wasser-Probe mit der Wage. ibid. fig. 11. mit allem Zugehör. 10 bis 12 thl.
- 6 Andere Art. 5 thl.
- 7 Salz-Probe von Glas. 1 bis 2 thl. 6 gr.
- 8 Dantsiger Vie.-Probe. 2 thl. 6 gr.
- 9 Besondere Machine zum Berg-Bohrer, das untere Wasser aus dem Boden, ohne solches mit dem obern zu vermischen, heraus zu ziehen, indem sich die Machine, wenn sie am Boden ist, aufthut, und so bald man sie heraus ziehen will, sich zuschleust, kan auch bey Erforschung anderer Wasser, wo nicht erst darf gebohret werden, ihre Dienste thun. 3 bis 6 thl.
- 10 Brandtwein-Probe. 1 thl.
- 11 Hydraspis Wagenfeiliana oder Wasser-Schild, durch das Wasser damit zu gehen, das Modell. 3 thl.
- 12 Die reinen Metalle als \odot \odot ♂ ♀ ♃ ♄ von Drath in einerley Stärke nud Schwere, wodurch die Proportion ihrer Schwere in der Luft und im Wasser erforschet werden kan. 12 thl. in einem Futteral mit dem Maaß-Stabe 14 thl.
- 13 Mundus elementaris, oder Glas mit 4 tingirten Liquoribus, welche wenn sie unter einander gerüttelt werden, im kurzen ihre vorige Stellen wieder einnehmen. 1 thl. 8 gr. bis 2 thl.

AEROMETRICA.

- 1 Eine grosse Antlia, da auf einer Pfoste 3 El-

len lang, 18 Zoll breit, der Cylinder declinirend liegt, 30 Zoll lang und 4 Zoll weit ist, mit durchbrochener und gestochener Arbeit in allen sehr sauber und schön, daß dergleichen von niemanden also gemacht worden. Unter der Pfosten ist ein Kasten von Nußbaum mit eingelegter Arbeit mit Messing beschlagen, davon ein a part Kupffer 300 bis 500 thl. ohne Maschinen.

- 2 dito, von gemeinem Holze mit Del-Farbe auf Nußbaum-Art angestrichen. 160 bis 180 thl.
- 3 dito, von gleicher Größe und Art mit Zierathen, wie solche im Tractat Antlia pneumatica illustrata in Kupffer zu sehen. 124 bis 159 thl.
- 4 Eine Horizontal liegende Antlia 27 Zoll lang und 3 Zoll weit auf einen Tisch zu schrauben. 85, 90 bis 100 thl.
- 5 Eine Antlia mit zwey Cylindern, so in etwas mit der Engelländischen überein kommt, aber in vielen verbessert ist, daß solche dauerhafter und leichter zu repariren. 85, 100 bis 150 thl.
- 6 Eine ganz kleine ohne Hahn mit Ventilen, zu denen Insectis, kleinen Thieren und Vögeln zu gebrauchen, mit etlichen Maschinen zusammen in einem Kästgen wohl verwahrt. 30 bis 40 thl.
- 7 Die bey der Antlia gebräuchl. viele Maschinen und Instrumente sind in einen besondern Catalogum gebracht und in Kupffer gestochen zu haben, das Exempl. a 2 gr.
- 8 Machine, vermittelst einer Rinds-Blasen etliche 50 Pfund zu heben. 1 thl. 12 gr.
- 9 dito, 4 bis 6 Centner zu heben. 4 bis 5 thl.
- 10 Solipila oder Luft-Kugel die Kohlen, damit statt eines Blasebalges anzublasen. 3 bis 4 thl.
- 11 Machine, so die Stärke des Windes und woher er kommt alle Minuten viele Tage ja Wochen nach einander auf einen Zettel selbst aufschreibet. Vid. Theatr. Staticum P. 2. XXII. 60 bis 100 thl.
- 12 dito, welche vermittelst eines Zeigers nur die Gegend des Windes, wo er herwehet an der Wand oder Decke eines Gebäudes anzeigt, von 20 bis 60 thl.
- 13 dito, welche allein die Stärke des Windes und woher er wehet anzeigt, vors Fenster oder sonst an einen freyen Ort zu setzen. Theatr. Stat. Tab. XXI. fig. 5. von 4 bis 8 thl.
- 14 Dergleichen bey sich zu führen. 3 thl. 16 gr.
- 15 Wind-Büchse. 20 bis 30 thl.

- 16 Barometrum oder Wetter-Glas, so durch das Auf- und Absteigen des Mercurii die Leichte und Schwere der Luft und die daher entstehende Witterung vorher verkündiget. 3 bis 5 thl.
- 17 dito, mit sauberer Stellage vom Nußbaum und dergleichen. 4 bis 8 thl.
- 18 dito, da der Mercurius über die gewöhnlichen 3 Zoll 6 bis 18 Zoll, ja noch weiter hin und her laufft. Es nehmen solche zwar etwas mehr Raum als die andern ein, sind aber empfindlicher und accurater. 6 bis 10 thl.
- 19 dito, in einem Spazier-Stab oder Spanischen Rohr. 3 bis 4 thl.
- 20 dito, die von mir verbesserte Art auf Reisen bey sich zu führen, so ex tempore gefüllet werden kan, und auch ohne Schaden gefüllet bleibt, ja wenn es nöthig kan die Röhre ausgepusset oder wenn sie gar entzwey gebrochen, eine neue wiederum hinein gemacht werden. 6 bis 8 thl.
- 21 Thermometrum oder Wetterglas, so die Kälte und Wärme zeiget. 2 thl. 6 gr.
- 22 dito, unten mit der Kugel und oben hermetice gestegelt bey 3 Schuh hoch. 2 thl. 16 gr. bis 3 thl.
- 23 dito, anderthalb Schuh hoch. 1 thl. 8 gr.
- 24 dito, einen halben Schuh hoch. 1 thl.
- 25 Machine, damit zu zeigen, warum der Mercurius bey trüben oder Regenwetter fällt, bey hellen und schönen Wetter steigt, mit der darzu gehörigen Wage. 3 bis 4 thl. ohne selbige 2 thl.
- 26 Hohes Cylinder-Glas mit Kugeln, so bey der Hitze fallen, und in der Kälte steigen. 2 thl. 12 gr. bis 3 thl.
- 27 Hygroskopium oder Instrument, so die Feuchte und Trockne der Luft zeiget, und auf verschiedene Art gemacht werden kan: Als mit der Haber-Vehre. 1 thl. 12 gr. mit Papier. 1 thl. 16 gr. Es läffet sich auf die Form einer Uhr einrichten, und statt eines Aufsatzes in einem Saal oder andern freyen Orte brauchen.
- 28 Eine Stellage, darauf in der Mitte ein Hygrometrum, auf der einen Seite ein Barometrum, und auf der andern ein Thermometrum, 6 bis 8 thl.
- 29 Ein besonderes curieuses Hygrometrum, 1 Finger lang und 1 Zoll breit, von einer aparten Materie, so niemand leicht errathen wird, in einem Futteral verschlossen, bequemt bey sich zu führen. 1 thl. 1 thl. 16 gr.
- 30 dito, da ein klein Männen in einem Cylinder-Glas die Feuchte und Trockne weist. 3 thl.
- 31 Eine Wage, die vermittelst eines Schwammes solches zeiget. 2 thl.
- 32 Eine Machine, da bey trocknen Wetter ein Jäger aus der Höhle, und bey nassen Wetter ein Frauenzimmer mit dem Regen-Schirm heraus kommt. 2 bis 3 thl.
- 33 Ein Hygroskopium mit dem Bret, da ein Männen oder dergleichen an einer Tafel in die 38 Schuh auf und absteiget. 4 bis 6 thl.
- 34 dito, mit der Saite, da auf einer Seite ein Vogel in die Höhe steigt und die Trockne weist. 4 thl.
- 35 Ein Instrument die Expansion der Metalle nach gewissen Graden des Feuers zu untersuchen. Es ist dieses also eingerichtet, daß man statt eines Metallenen Stabs ein von gleicher Stärke und Länge zugerichtet Holz daran machen und selbiges als ein Hygrometrum gebrauchen kan.

HYDRAVLICA.

- 1 Eine commode Feuer-Sprize, darein zwey Wasser-Kannen Wasser gehen, von lauter Kupffer und Messing; Mit einem Kolben von messingenen Federn also eingerichtet, daß die Sprize, wenn man sie auch in 20 Jahren nicht gebraucht, nicht wie die ordinären wandelbahr wird. Sie gieffet beständig aus ohne absetzen, und kan sonderlich bey Feuer-Mäuren und auf Böden, wenn das Sparwerck brennt, und wo man sonst mit den grossen Wercken nicht beykommen kan, sehr grosse Dienste thun. 19 thl. mit dem Futteral 20 thl.
- 2 Dergleichen grosse Feuer-Sprize von Kupffer und geschlagenen Messing 40 bis 400 thl.
- 3 Archimedis Wasser-Schnecke in Modell. 4 thl.
- 4 Spring Brunnem, welcher wenn er ausgesprungen und wieder umgekehret wird fort-springet, von Messing oder Kupffer 4, 6 bis 8 thl.
- 5 Dergleichen ganz klein um ihn mit wohlriechenden Liquoribus zu füllen und auf die Tafel zu setzen, daß durch die Bewegung ein anmuthiger Geruch in dem Zimmer entstehet, von Kupffer. 3 bis 6 thl.
- 6 Bielerley Arten Spring-Brunnem in die Gärten,

- Gärten, Zimmer und auf die Tafel zu setzen, wo das Wasser in einem verschlossenen Glas, wenn es einen Zufluß hat, continuirlich springet. von 8, 10, 20 bis 30 thl.
- 7 dito, da aus einer Oeffnung 4 bis 6erley Liquores nach einander springen. 12 bis 20 thl.
- 8 dito, so durch angezündete Lichter springet. 6, 10 bis 20 thl.
- 9 Clepsydra Heronis. 6 thl.
- 10 Fontaine, welche durch eingepresste Luft sehr hoch springet, nebst vielerley Aufsätzen von Kupffer oder Messing. 10, 20 bis 30 thl.
- 11 Viranculus Helmontianus oder Wasser-Männchen, so in einem Glase auf und absteiget 16 gr. mit dem Glase. 1 thl.
- 12 Ein Wasser-Maas zu erfahren, wie viel Zoll Wasser eine Röhre oder Rinne giebt, so bey Theilung der Röhre Wasser sehr nützlich. 4 bis 10 thl.
- 13 Ein Mann, so eine Kugel, darauf ein Vers geschrieben, in der Hand hält und denjenigen, der solche aus der Hand nimmt und das geschriebene lesen will, was machet, so bald er ihn aber dieselbe wiederum in die Hand giebt, damit aufhöret, auch sich selbst allzeit wieder stellet, so lange er Wasser im Leibe hat. 19 bis 30 thl.
- 14 Eine Art von Stühlen, aus deren Lehnen, wenn man sich niedersetzet, oben Wasser hervor springet, so bald man aber wieder aufstehet, zu springen aufhöret, daß man nicht sehen kan, wo das Wasser herkommt. 10 bis 20 thl.
- 15 Heber von Glas auf sehr verschiedene Art gebogen. 8 bis 16 gr.
- 16 dito, grösser von Bley, Messing, Kupffer, das Wasser damit über hohe Berge zu bringen.

OPTICA.

- 1 Tabula striata, da 2 oder 3 Bilder auf derselben zu sehen, nachdem man die Tafel wendet. 1 bis 6 thl.
- 2 Machine zu Bildern, die nur durch einen gewissen Augen-Punct oder Spiegel erkenntlich fallen. vid. Leupolds Anamorphosis Mechanica nova. 3 thl. 12 gr.
- 3 Unterschiedliche dergleichen Bilder, das Stück, 3, 6, 8 gr. bis 1 thl.

- 4 Machine Bilder in und auf den Conum ingleichem auf ein Prisma und andern unebnen Körper zu zeichnen, welche nur in einem gewissen Augen-Puncte, sich proportionirlich präsentiren 3 bis 4 thl.

CATOPTRICA.

- 1 Gläserner Concav-Spiegel. 4 thl.
- 2 dito, Convexer-Spiegel. von 1 bis 8 thl.
- 3 Metallener Concav-Spiegel. 1 thl. 12 gr. bis 3 thl.
- 4 Metallener planer Spiegel 12 Zoll lang und 12 Zoll breit. 12 thl.
- 5 dito, Prismatischer-Spiegel. 2 thl. 6 gr.
- 6 dito, Cylinder-Spiegel. 2 thl.
- 7 dito, Conischer-Spiegel. 2 thl.
- 8 Camera Catoptrica oder Kästgen, da ein Contrefait oder ander Bild eines Thalers groß in Lebens-Größe, und als ob es lebte, sich präsentiret. 4 thl. ohne Bild.
- 9 dito, mit 6 Spiegeln, da sich ein Saal mit ungezählten Säulen präsentiret und kein Ende daran zu sehen ist. 16 thl.
- 10 dito, mit 4 Spiegeln. 12 thl.
- 11 dito, mit 2 Spiegeln, welches eine unendliche Grotte oder Gebäude vorstelllet. 2 bis 6 thl.
- 12 Machine dadurch behende und accurat eine Figur auch nur von einem, der nur eine Linie zu ziehen weiß, kan anamorphosiret werden, daß sie nicht, als nur durch einen Cylinder-Spiegel wieder erkenntlich erscheinet. 4 thl. 12 gr.
- 13 Eine dergleichen Machine zu den Conischen-Bildern. 4 thl. 12 gr.
- 14 Zwölf Stück in Kupffer gestochne auf Wapen gezogene und illuminirte Bilder zu den Cylinder-Spiegeln. 2 thl.
- 15 Zwölf dito, zu den Conischen Spiegeln 2 thl.
- 16 Zwölf dito, zu den Prismatischen Spiegeln. 3 bis 4 thl.
- 17 Zwey Gläserne Spiegel, welche mit einem Charnier zusammen gefüget, daß man sie wie ein Buch auf und zu machen kan, darinnen sich 2 Dinge, so man weit von einander leget, nahe beysammen oder auf einander im Spiegel präsentiren mit etlichen Figuren 4, 6 bis 12 thl.

XX

18 dito,

- 81 dito, wenn er als ein Prisma gestellt, und nach Belieben in einen spitzigen oder stumpfen Winkel gerichtet wird, daß er die Sachen 2, 3, 4, 6 bis 12 fach präsentiret, und kan man dazu Bilder nehmen was man nur will, mit 2 Spiegeln 2 bis 5 tnl. nachdem sie groß: mit 4 Spiegeln. 6 bis 8 tnl. und lassen sich mit diesen ganz artige Stellungen und Veränderungen machen.
- 19 Polemoscopium oder Kriegs-Perspectiv, damit über die Mauer zusehen, was der Feind macht, ohne daß er den Observatorem sieht; ingleichen im Zimmern zusehen was auf der Gassen passiret, ohne daß man zum Fenster hinaus sehen darf. von 3, 6, 8 bis 10 tnl.
- 20 dito, klein als eine Masque bey sich zu führen und z. E. auf Redouton zu gebrauchen um zu sehen, was die Leute neben und hinter einen machen. 2 bis 4 tnl.
- 21 dito, welches zugleich als ein Perspectiv zu gebrauchen. 2 tnl.

DIOPTRICA.

- 1 Ordinaire Brillen }
 2 Staar- Brillen } 12, 16 gr. bis 1 tnl.
- 3 Fern-Gläser, vor diejenigen, so in die Ferne nichts erkennen können. 16 gr.
- 4 Lese-Gläser von 1 bis 4 tnl.
- 5 Conservir. Gläser oder Brillen, dienen vor die, denen das Gesicht schwach werden will und stärken die Augen 16 gr. Mit grünen Glas, welches gut bey Licht zu gebrauchen. 1 bis 2 tnl.
- 6 Brenn-Gläser von 1 tnl. bis 100 tnl.
- 7 dito, nebst dem Collectiv. Glas auf einer saubern schwarzgepeigten Stellage. 20, 30, 40, 50 tnl.
- 8 dito, mit 2, 3, 4 und mehr Brenn-Puncten. 2 bis 10 tnl.
- 9 Klein Sack. Perspectiv mit grossen Gläsern, daß die Augen keinen Schaden leiden. 1 tnl.
- 10 Spanisch Rohr mit einem Perspectiv. 5 bis 6 tnl.
- 11 dito, als ein Chagan, da zugleich auch oben in die quer ein Perspectiv. 8 bis 12 tnl.
- 12 Spazier-Stab mit dem Perspectiv von Holz und laquirt. 3 bis 4 tnl.
- 13 Perspectiv, dadurch man die Leute umgekehrt und auf den Köpfen gehen siehet. 1 bis 3 tnl.
- Ordinair Perspectiv von 8, 16 gr. bis 1 tnl.
- 14 Perspectiv, da man mit zwey Augen zugleich sehen kan. 8 bis 12 tnl.
- 15 Perspectiv von 1 und 1 halben bis 3 Schuh. 3 tnl.
- 16 Tubus von 8 bis 50 Schuh der Schuh 1 tnl.
- 17 Das hölzerne Auge zur Camera obscura. 1 tnl. 8 gr.
- 18 Dergleichen mit dem Glas von 4 Schuh. 4 bis 5 tnl.
- 19 Camera obscura portatilis, wie sie von mir verbessert und sehr bequem gemacht worden, auf Reisen bey sich zu führen, mit einem Spiegel, daß sich die Figur aufrecht präsentirt, nebst einer Bedeckung von Wachs-Leinwand. 6 tnl.
- 20 dito, auf noch andere Art, ebenfalls mit dem Spiegel, daß sich die Objecta auch recht präsentiren, sonst aber von voriger unterschieden, daß sie sich aller Orten gleich aufstellen lästet, und man weder Tisch noch Reiß. Bret nöthig hat, auch darf man sich nicht wie bey der gewöhnlichen Art unter den Mandel legen und bey Richtung des Glases jedes mahl darunter hervor kriegen, sondern man kan ganz frey davor stehen und zeichnen. Zur Bedeckung dient ein Mandel von Wachs-Leinwand, dessen man sich auf Reisen bey Regenwetter zu seigner Bedeckung zugleich bedienen kan. 10 bis 12 tnl.
- 21 dito, in Größe eines Ganß Eyes. 1 tnl. 8 gr.
- 22 Kleine Camera obscura, da die Figuren im Wasser erscheinen und sich damit bewegen. 6 tnl.
- 23 Laterna magica mit Wachs oder ungeschlitt Licht an statt des Oels, welches letzte sonst sehr schmutzig macht und grossen Dampf giebt. 8 bis 10 tnl.
- 24 Jedes Bild darzu, deren vier in einem Schieber. 8, 16 gr. bis 1 tnl.
- 25 dito, da man denen Bildern eine Bewegung geben kan. 10, 20 bis 30 tnl.
- 26 Vor ein jedes Bild, das sich beweget, z. E. eine Wind Mühle, die umläufft, der Fisch der Jonam ausspeiet, Christi Himmelfahrt, eine Jungfer, die sich neiget, ein Musicus der den Fact führet, Thiere, so sich gegen etwas auflebne. 1, 2 bis 3 tnl.
- 27 Brenn-Spiegel mit Wasser gefüllet. 2, 4 bis 10 tnl.

- 28 Prisma Trigonum, oder dreyeckiges Glas, ein Stück eines Regen-Bogens damit zu machen. 1 thl. 2 thl. 8 gr. bis 3 thl.
- 29 dito, inwendig hohl. 2 bis 3 thl.
- 30 Ein Kästgen, da vermöge eines Prismatischen Glases nach Belieben 1, 2, 3 bis 16 schöne Regen-Bogen erscheinen; auch ein Bild einmahl stehend, das andremahl liegend und drittens bey den Füßen hangend vorgestellt werden kan. 3 thl. 16 gr. daß sich verschiedene Rahmen durch Regen-Bogen-Farben in freyer Luft präsentiren, oder auch durch angebrachte Spring-Brünnlein sich Feuer-Regen vorstellen, ingleichen Illuminationes auf verschiedene Art bey der Nacht gemacht werden können. 4, 6, 8 bis 10 thl.
- 31 Gläserner Conus in einer finstern Kammer einen ganzen Regen-Bogen damit zumachen. 3 thl.
- 32 Instrumentum Anaclasticum mit dem gläsernen Würffel die Refraction zu finden mit dem Zugehör. 3 bis 4 thl.
- 33 dito, inwendig hohl, daß man diverse liquores hinein füllen kan. 3 bis 6 thl.
- 34 Vitra polyedra oder Nauten-Gläser, da eine Sache 20 bis 30 mahl erscheinet. von 1 bis 4 thl.
- 35 dito, da die Sache vielfältig mahl erscheinet aber kleiner. von 1 bis 5 thl.
- 36 Microscopium zu Betrachtung allerley Formen, Edelgesteine, Insecten und dergleichen 8 gr. bis 1 thl.
- 37 Das Moschenbrockische Microscopium. 9 thl.
- 38 Microscopium mit 6 gang kleinen Gläßgen auch nur als der allerkleinste Stecknadel-Knopff. von 6 bis 10 thl.
- 39 Microscopium mit unterschiedlichen Gläsern nebst einer besondern Stellage die objecta durch die Sonne oder das Licht zu illuminiren, auch die circulationem sanguinis in einem Fische deutlicher zu sehen; alles jedoch so klein, daß man es im Schubsack bey sich führen kan. 8 bis 20 thl.
- 40 Microscopium mit Schiebern und illuminir-Glas. 4, 6 bis 8 thl.
- 41 Tubuli capillares 12 Stück 3 gr.
- 42 Eine Machine mit einem Quadranten und Prismatischen Glas die refraction und Porosität unterschiedener liquorum zu erfahren. 5, 6 bis 7 thl.

PERSPECTIVA.

- 1 Instrument etwas perspectivisch zu zeichnen, bestehet aus zwey Linealen. 2, 4, 5, bis 6 thl.
- 2 dito, da man gang bequem ein Gebäude damit abzeichnen kan; bestehet aus einer Tafel 10 bis 18 Zoll ins Gevierte, über deren ihren Centro sich ein halber Circul in seinem eigenen Centro bewegen läffet, unter diesem Bogen ist ein bewegliches Lineal mit einem Köhrgen zum Bleystift, auf den Diameter des Bogens aber stehen zwey Dioptera, die Tafel selbst ist mit einer Ruß und Stativ versehen, das ganze Instrument aber also eingerichtet, daß man es horizontal und vertical stellen und nach gefallen wenden kan. 17 bis 19 thl.

ASTRONOMICA.

- 1 Himmels und Erd-Kugel von der neuesten Art im Diametro von 6, 8 und 1 halben Zoll bis auf 12 Zoll Rheinländisch von 12 thl. bis auf 28 thl.
- 2 Sphæra armillaris im Diam. 12 Zoll Rheinl. gang von Messing auf einem hölzernen Gestelle. 25 bis 30 thl.
- 3 dito, da der Meridianus von Messing die übrigen Circul von Pappe und das Gestelle von Holz. 13 bis 15 thl.
- 4 Astrolabium seu Planiglobium. 8 bis 10 thl.
- 5 Astrodieticum oder Sternweiser, durch den gestellten Globum alle Sterne geschwind und richtig am Himmel zu finden. 8 bis 10 thl. auch wohl mehr nachdem er groß seyn muß.
- 6 Ein Globus mit dem Astrodictio 18 bis 20 thl.
- 7 Systema Copernicanum im Diametro 9 Zoll, so daß es durch Umbrehung einer Kurbel, so wohl den motum diurnum als annum verrichte, und können meist alle Problemata damit gemacht werden. 12 bis 15 thl. und wenn man eine Uhr daran haben will. 60 bis 70 thl.
- 8 Machine die Sonnen-Finsternisse zu observiren, kan aber auch als ein a parter Tubus gebraucht werden mit der Stellage 18 bis 20 thl.
- 9 Hevelii Instrument die Mittags-Linie zu finden, von Leupold verbessert. 2 bis 6 thl.

X X 2

10 Tubus

- 10 Tubus Astronomicus von 12 bis 60 Schuh der Schuh 1 thl.
- 11 Micrometra in den Tubum Astronomicum von diverser Art. 8 bis 15 thl.
- 12 Astronomischer Quadrant von 3 Schubem mit corrigirten Transversalien von Messing und Eisen, mit der Stellage und zweyen Tubis Bion Tab. XVII. 150 bis 160 thl.
- 13 dito, mit einem besondern Minuten und Secunden-Weiser. 200 thl.

CHRONOLOGICA.

- 1 Meridianus ambidexter oder Maschine zu zeigen, wie ein Mensch um 1 oder 2 Tage älter seyn kan als der andere, da sie doch beyde in einer Stunde geboren und gestorben 15 bis 20 thl.
- 2 Immerwährender Calendar von Messing in Größe eines Thalers versilbert und vergolbt. 2 thl. 8 gr.

GEOGRAPHICA.

- 1 Segs-Compaß zur Land-Charte. 1 thl.
- 2 Victorium oder Schritt-Zehler zu Fuß auf 10000 Schritt, ehe der vierte Weiser einmahl herum kommt 12, 15 bis 20 thl.
- 3 dito, zu Pferde 12 bis 15 thl.
- 4 dito, an einem Wagen mit Zug-Eisen und Feder. 18, 20 bis 30 thl.
- 5 Acker-Messer. 13 bis 18 thl.

GNOMONICA.

- 1 Sonnen-Uhr von Metall von 4 Zoll, vor die Fenster und in die Gärten zu setzen. 1 thl.
- 2 Universal-Sonnen-Ring, 3 und ein halben Zoll. Bion Tab. XXVII. fig. 1. 4 thl.
- 3 dito, mit 4 Ringen, ibid. 6 thl.
- 4 Ein hohles Corpus mit 18 Sonnen-Uhren. Bion Tab. XXI. fig. 1.
- 5 dito von Messing mit den Magnet-Rasten und Sonnen-Uhren. ibid. 18 thl.
- 6 dito, mit 4 Sonnen-Uhren von Zinn, Bion. ibid.
- 7 dito, mit 9 Regulairen Sonnen-Uhren Bion, Tab. XIV. fig. 2. von Holz 4 thl. von Messing. 8 thl.
- 8 Kleine Cylinder-Uhr von 3 Zoll 2 thl.

- 9 Universal-Uhr auf Holz mit Messing und Zugehör in der Schreib-Tafel bey sich zu tragen. Bion Tab. XIV. fig. 5. 1 thl.
- 10 Sonn- und Mond-Uhr.
- 11 Stern-Uhr.
- 12 Horizontal-Uhr die Universal gebraucht werden kan, von Messing versilbert und vergold. 4 bis 6 thl.
- 13 Horizontal-Uhr, vermittelst welcher andere Sonnen-Uhren an die Wand zu tragen sind. Bion Tab. XXV. fig. 4. 10 bis 16 thl.
- 14 Perpendicular-Uhren, womit eben dergleichen geschehen kan.
- 15 Instrument alle Arten der Sonnen-Uhren damit zu verzeichnen. Bion Tab. XXV. fig. 3. 10 bis 13 thl. alles von Messing.
- 16 dito, des P. Parties, ibid. fig. 5.
- 17 Eine grosse Aequinoctial-Uhr von 10 Zoll, da jede Stunde in 60 Minuten getheilet ist, mit dem Perpendicul und 4 Schrauben zum Horizontal Stellen. 16 thl. alles sauber von Messing. 20 thl.
- 18 Ein Spanisch Rohr, da oben im Knopff eine Sonnen-Uhr nebst den Perspectiv. 12 thl.

PHYSICA.

- 1 Spach-Rohr von 3, 8, 10 bis 12 thl.
- 2 Höhr-Rohr groß. 10 bis 12 thl.
- 3 dito, kleines 6 bis 8 thl.
- 4 Machina Papini oder Koch-Topff in wenig Zeit auch Knochen weich zu kochen, verbesserte Art. 10, 12 bis 15 thl.
- 5 Campana Urinatoria oder Modell einer Taucher-Glocke, die verlohrenen Güter aus der See zu fischen. 4 bis 5 thl.
- 6 Instrument, durch Aufquellung durrer Bohnen etliche Centner zu heben. 6 bis 8 thl.
- 7 Ein Magnet, so bey 13 bis 15 Pfund ziehet. 70 thl.
- 8 dito, so 9 Pfund ziehet. 40 thl.
- 9 dito, so 5 Pfund ziehet. 20 thl.
- 10 dito, von unterschiedener Art und Größe, die 1, 2, 3, 4 und mehr Pfund ziehen von 1 thl. bis auf 70 thl.

OECONOMICA.

- 1 Leuchter, so ein Licht nachschiebet, das nicht darff gepuzet werden, und durch Hülffe eines Schirmes

- Schirmes den Schein vielfach auf den beliebten Platz wirfft. 3 bis 5 thl.
- 2 Ganz neue Art eines Leuchters, da mit einem ordinairn Licht durch die Refraction eine grosse Erleuchtung gemacht, und diese in eine ziemliche Entfernung geworffen auch nach eignen Gefallen bald an diesen bald an einen andern Ort eines Gemaches gewendet werden kan. Er schiebt auch das Licht nach, welches gleichfalls nicht gepuget werden darf. 12, 13 bis 20 thl.
- 3 Der sogenannte Italiänische Leuchter oder Lampe giebt auf dem Tische keinen Schatten wie sonst die gewöhnlichen. 5 thl.
- 4 Lampe, so selbst Del eingießet. 5 bis 8 thl.
- 5 dito, aber sehr sauber und bequem, welche auch bey starker Hitze nicht überlaufft. 10 bis 12 thl.
- 6 dito, welche gleichfalls aus einer gläsernen Kugel Del, so viel nöthig nachgießet, daß man in 2 bis 3 Wochen nichts eingiessen darf. Sie kan an einer Messingenen Stange hoch und niedrig gemacht und durch einen Arm mit Gelencken über den ganzen Tisch, wo man nur hin will beweget werden. Nimmt also keinen Raum auf den Tische ein und ist wegen ihrer Reinlichkeit sehr commode zu gebrauchen. Auch kan man statt der Lampe 1 oder 2 Lichter aufstecken. 6, 7 bis 10 thl.
- 7 Eine besondere Lampe, bey welcher der Tacht mitten in einer gläsernen Schaaale, darein Baum-Del gegossen, eingießet wird, über dieser Schaaale hangt ein abgekürzter Conischer Schirm, der oben offen und inwendig versilbert. Und weil diese über den Tisch aufgehangen werden kan, überleuchtet sie nicht nur denselben ganz, und nimmt doch keinen Platz ein, sondern sie darff auch nicht gepuget werden, brennet rathsam und doch hell, auch können keine Strahlen davon unmittelbar in die Augen fallen und denselben schädlich seyn. 1 thl. 8 gr. bis 2 thl.
- 8 Noch eine andere Lampe, die man sich selbst vor die Stirne an den Kopff anmachen und mit dem Leibe oder Kopffe alle Bewegung vornehmen kan, ohne einen Tropffen Del daraus zuverschütten. Sie nuget denenjenigen, denen das viele sitzen schädlich und die im gehen zu lesen gewohnt sind. Von weissen Blech, mit der darzu gehörigen Müze von Leder 3 thl. aus Messing sauber, 4 bis 5 thl.
- 9 Lampe zum Thee, Coffée aufkochen mit Spiritu Vini, die Kanne mag Füße haben, welche hoch oder niedrig, oder ohne Füße seyn; auf dem Deckel der Lampe ist ein Säulgen mit einer Wachs-Scheere, nebst Toback-Stopffer und Räumer, unten im Fuß befindet sich eine Höhlung, darinne ein vollkommen Feuer-Zeug, alles sehr sauber. 8 bis 10 thl.
- 10 Tobacks-Mahine, da der Rauch vorher durchs Wasser gehet, ehe er aus der Pfeiffe im Mund kommt und folglich weit angenehmer schmecket, zumahl wenn er starck ist oder ausfällt. Sie kan mit einer Messingenen Schraube verschlossen, und nach Gefallen gefüllet und gereiniget werden, und schicket sich zu allen Holländischen Pfeiffen. 1 thl.
- 11 Machine zum Zucker schneiden, daß man auf einmahl 144 Stückgen schneiden kan, ohne das etwas davon auf den Tisch oder sonst herum springe. 6 bis 10 thl.
- 12 Siegel-Presse auf Reisen bey sich zu führen, welche so eingerichtet, daß sich unterschiedene Petschafte darein schicken. 6 thl.
- 13 dito, zwey Arten mit Oblaten zustegeln, sehr bequem bey sich im Schubsack zu führen. 3 bis 4 thl.
- 14 Diverse Maschinen sich von einem hohen Thurm ohne einige Gefahr herunter zu lassen, ist in Feuers-Gefahr sehr dienlich. 4 bis 5 thl. ohne Seil.
- 15 Andere Art sich vermittelst eines Seiles bequem wieder hinauf zu heben. 8, 10 bis 20 thl.
- 16 Wagen, mit welchem man ohne Pferde auf ebenen Lande fahren kan, und kan solches ein Diener, der hinter einen verdeckt stehet, durch blosses treten verrichten, das Modell 10 bis 12 thl.
- 17 Wagen mit drey Rädern, sich selbst in einem ebenen Garten oder Stuben herum zu fahren, das Modell 4 thl.
- 18 Modell von einem Wagen, da auch ein Kind in selbigen die durchgehenden Pferde los machen kan, daß der Wagen stehen bleibet. 4 bis 6 thl.
- 19 Verschlößener Weinhahn. 1 bis 2 thl.
- 20 Luft-Bette im Sommer auf Reisen sonderlich vor Soldaten gut zugebrauchen und bequem fortzubringen. 10, 15 bis 20 thl.

21 Messingener Leuchter zu Unschlitt- und
Wachs- Lichtern mit grünen taffenden
Schirme, welcher sich in ein klein Ge-
häuse einschließen lässt, nebst Lichtpuße
und Auslöcher alles sauber und nett. 10 bis
12 thl.

22 Ein Leuchter, daran der Fuß von Holz mit
seinem flachen Schirm von Pappe, da man

ebenfalls die doppelte Dille höher und niedri-
ger stellen kan. 5 thl.

23 Stählerner Triangel mit neun Schrauben
die Kleider daran zu hangen, ist gut auf Reis-
sen und im Felde zu gebrauchen, weil er zer-
leget und beqvem zusammen gepacket werden
kan. 1 thl. von Eisen 16 gr.

24 dito, von Messing sauber ausgearbeitet.
2 thl. 16 gr.

Hiernechst bin ich erböchig allen Liebhabern der Mathematischen, Physicalischen
und anderer nützlichen Wissenschaften, die von ihnen selbst inventirten und beschrie-
benen oder auch aus anderen Autoribus allegirte Arten von Maschinen und Instru-
menten nicht nur mit bester Accuratezze zu verfertigen, oder die bereits durch den Ge-
brauch mangelhafft geworden, so viel möglich wieder zu justiren und zu verbessern;
sondern ich werde auch nicht ermangeln denenjenigen willfährig an die Hand zuge-
hen, welche sich meiner eigenen Invention bedienen wollen, und zu einer oder der an-
dern Absicht eine gewisse Machine oder Instrument zugerichtet verlangen.

Ferner sind bey mir nachfolgende Leupoldische Schrifft- ten zu haben:

1 Catalogus derer bey der Antlia nöthigen und gebräuchlichen Maschinen gegen
den vorigen um ein merckliches vermehret.

2 Catalogus derer sehr vielen Chirurgischen und Anatomischen Instrumenten,
welche im Cottaischen Laboratorio verfertiget werden mit beygesetzem Preiß gleichfalls
mit verschiedenen neuen Stücken vermehret.

3 Leupolds Theatrum Machinarum Generale. fol. Leipzig 1724. 3 Alphabet
Text. 71 Tabb. Kupffer. 97.

4 Theatr. Machinar. Hydrotechnicarum. ibid. eod. über 2 Alph. Text und 51
Tabb. Kupffer. 98. a

5 Theatr. Machinar. Hydraulic. P. I. ibid. eod. 2 Alphabet Text. 53 Tabb.
Kupffer. 98. b

6 Theatr. Machinar. Hydraulic. P. II. ibid. 1725. 2 Alphabet Text. 54 Tabb.
Kupffer. 98. c

7 Theatr. Machinarium ibid. eod. 2 Alph. Text. 52 Tabb. Kupffer. 0

8 Theatr. Staticum universale. ibid. 1726. drittehalb Alphab. Text. 57. Tabb.
Kupffer. 98. d.

9 Theatr. Pontificiale. ibid. eod. 2 Alphab. Text. 57 Tabb. Kupffer. 0

10 Theatr. Machinar. Arithm. Geometr. ibid. 1727. 2 Alphab. Text. 50. Tabb.
Kupffer. 98. e. 45.



coll. obiss. A 158.43

158.43